

Ärzte und Industrie wüst verdächtig

Selbsternannte Korruptionsbekämpfer auf dem Kriegspfad. 26

Kassen beharken sich gegenseitig

Im Ringen um Versicherte schrecken manche Kassen vor nichts zurück. 28

Praxisführung und Geld

Gewinn verteilen

Wie geht's bei der Gemeinschaftspraxis? 42

Mit flotten Sprüchen im Netz werben

Auch für Ärzte erlaubt? 46

Kollege am finanziellen Abgrund

In letzter Sekunde gerettet. 48

Mit dem Passwort doc finden Sie in www.medical-tribune.de spezielle Informationen für Ärzte.



Tetra-Gelomyrtol®. Verschreibungspflichtig. **Zus.:** 1 Kapsel enthält: 250 mg Oxytetracyclin-HCl, 300 mg Myrtol standardisiert auf mind. 75 mg Limonen, 75 mg Cineol, 20 mg α -Pinen. **Sonst. Best.:** Gelbes Wachs; Rüböl; Sojalecithin; Gelatine; Glycerol 85%; Mannitol, Sorbitan und Polyole; Farbstoffe E 171; E 124; E 172 und E 131. **Anw.-Geb.:** Akute Bronchitis u. Sinusitis. **Gegenanz.:** Tetra-Gelomyrtol® darf bei Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile des Arzneimittels nicht angewendet werden; schwere Leber- u. Nierenfunktionsstörungen; nur vitale Indikation bei Gravidität, Stillzeit u. Kindern unter 8 Jahren. **Nebenw.:** Selten Übelkeit, Durchfall, Völlegefühl, Meteorismus, Sodbrennen, Mund- und Rachenschleimhautentzündung, allergische Unverträglichkeitsreaktionen, meist als milde Hautreaktion, Parallelallergie innerhalb der Tetracycline. Photodermatose; sehr selten Leukopenien, Trombopenien, Anämien, Leukozytosen, atypische Lymphozyten, toxische Granulationen der Granulozyten, intrakranieller Druckanstieg; In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen (z.B. Hautausschlag, Gesichtsschwellungen, Atemnot oder Kreislaufstörungen) hervorgerufen werden, sowie Unverträglichkeitserscheinungen im Magen-Darm-Bereich auftreten und vorhandene Nieren- und Gallensteine in Bewegung gesetzt werden; Kinder < 8 J.: selten irreversible Zahnverfärbung oder Schädigung des Zahnschmelzes und Wachstumsretention. **Wechselw.:** Milchprodukte, polyvalente Kationen in Antazida, Eisenpräparate, Aktivkohle, Colestyramin können die Resorption von Oxytetracyclin beeinträchtigen; Methoxyfluran kann die nephrol. Verträglichkeit beeinträchtigen; Wirkverst. von Sulfonylharnstoffderivaten u. Cumarin-Antikoagulantien möglich (Kontrolle und ggf. Dosisanpassung); Barbiturate u. andere antikonvulsiv wirksame Pharmaka sowie Alkoholabusus mit Enzyminduktion lassen evtl. keine therap. Spiegel erreichen; verst. Toxizität von Cyclosporin; Beeinträchtigung der Sicherheit oraler Antikonceptiva; Störung des Nachweises von Zucker, Eiweiß, Urobilinogen u. Katecholaminen im Urin; gleichzeitige Anw. von Theophyllin kann gastrointestinale Nebenw.rate erhöhen. Die Abschwächung und/oder Verkürzung der Wirkung anderer Arzneimittel kann nicht ausgeschlossen werden. **Dos./Anw.:** 4 x tgl. 1 Kps. 30 Min. vor dem Essen mit reichlich, nicht warmer Flüssigkeit. **Handelsf.:** 20 Kps./N1 DM 22,94; 40 Kps./N2 DM 39,95.

G. Pohl-Boskamp GmbH & Co., 25551 Hohenlockstedt. Stand:

POHL BOSKAMP

Hier ist Platz für Ihre Meinung ...

Redaktion Medical Tribune
Postfach 42 40
65032 Wiesbaden
Fax (06 11) 97 46-304

@ E-Mail: kontakt@medical-tribune.de

